



Dienstag den 28. November 1905:

ROSMERSHOLM.

Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Johannes Rosmer, Eigentümer von Rosmersholm, ehemals Oberpfarrer	Otto Stoeckel
Rebekka West, im Hause Rosmers	Louise Dumont
Rektor Kroll, Rosmers Schwager	Albert Fischer
Ulrik Brendel	Walter Schmidthässler
Peter Mortensgard	Gustav Lindemann
Frau Helseth, Haushälterin auf Rosmersholm	Helene Rietz

Das Stück spielt auf Rosmersholm, einem alten Herrnsitze, nicht weit von einer kleinen Fjordstadt im westlichen Norwegen.

==== Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. ====
Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Prosceniumloge	Mark 9,—	Parkett II.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Prosceniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,50
I. Rang Mittelloge	„ 6,—	II. Rang 2.—4. Reihe	„ 2,—
I. Rang Seitenloge	„ 5,—	II. Rang 5.—6. Reihe	„ 1,50
Parkettlogen	„ 5,—	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkett I.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett 5.—10. Reihe	„ 4,—	II. Rang Stehplatz	„ 0,50

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobegebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung nach 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Karl Theodorstrasse) ist morgens von 11—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 11—1¹/₂ Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon Nr. 5001) von 11—2 Uhr vorm. erfolgen.
Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 2 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Mittwoch, den 29. November, abends 7¹/₂ Uhr: „Traumulus“ von Arno Holz und Oscar Jerschke.

Donnerstag, den 30. November, abends 7¹/₂ Uhr: „Salome“ von Oscar Wilde. Vorher: „Jugend“
von Max Halbe.

Freitag, den 1. Dezember, abends 7¹/₂ Uhr: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Die ... 1905: ROS ... OL.M. Schausp ... rik Ibsen.

Johannes Rosmer, Eigentümer
 Rebekka West, im Hause Rosmers
 Rektor Kroll, Rosmers Schwager
 Ulrik Brendel
 Peter Mortensgard
 Frau Helseth, Haushälterin
 Das Stück spielt auf Rosmersholm

Stadtpfarrer Otto Stoeckel
 . . . Louise Dumont
 . . . Albert Fischer
 . . . Walter Schmidthässler
 . . . Gustav Lindemann
 . . . Helene Rietz
 weit von einer kleinen Fjordstadt

I. Rang Prosceniumloge
I. Rang Untere Prosceniumloge
I. Rang Mittelloge
I. Rang Seitenloge
 Parkettlogen
 Parkett I.—4. Reihe
 Parkett 5.—10. Reihe
 exklusive

5. Reihe Mark 3,—
 4. Reihe „ 2,50
 3. Reihe „ 2,—
 2. Reihe „ 1,50
 1. Reihe „ 1,—
 11. Reihe „ 0,70
 Platz „ 0,50
 Klederobergebühr.

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr. Einlaß
 Die Tageskasse (Eingang Karl Theodorstr.)
 Telephonische Billettbestellungen können
 Die voraus bestellten Billetts müssen
 sonst wird anderweitig darüber verfahren
 für alle Plätze beginnt am Vorabend

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.
 Die Tageskasse (Sonntag von 11—1 1/2 Uhr).
 (Nr. 5001) von 11—2 Uhr vorm. erfolgen.
 Die Billetts werden mittags an der Kasse erhoben werden,
 mit der Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
 am folgenden Tage an der Tageskasse.

Spielplan: Mittwoch, den 29. November
 Donnerstag, den 30. November

von Arno Holz und Oscar Jerschke.
 von Oscar Wilde. Vorher: „Jugend“
 von Max Halbe.

Freitag, den 1. Dezember, abends 7 1/2 Uhr: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller.

